

## Datenschutzhinweise für Bewerberinnen und Bewerber

### Information zum Datenschutz über die Verarbeitung von Bewerberdaten am IFT Institut für Therapieforschung nach Art. 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Wir freuen uns, dass Sie sich für uns interessieren und sich für eine Stelle in unserem Institut bewerben oder beworben haben. Wir möchten Ihnen nachfolgend gerne Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Bewerbung erteilen.

#### 1 Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts

Für die Datenerhebung und Datenverarbeitung:

IFT Institut für Therapieforschung  
Leopoldstraße 175  
80804 München  
Deutschland

Telefon: 089-360804-0  
Fax: 089-360804-19  
E-Mail: [ift@ift.de](mailto:ift@ift.de)

Gesetzliche Vertretung: Dr. Tim Pfeiffer-Gerschel (Geschäftsführung)

#### 2 Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten

Für Fragen zum Datenschutz können Sie sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Dieser ist bezüglich Ihrer Anfrage zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Datenschutzbeauftragter des IFT  
Telefon: +49 89 – 92896945  
Telefax: +49 89 – 99939957  
E-Mail: [Datenschutzbeauftragter@ift.de](mailto:Datenschutzbeauftragter@ift.de)

#### 3 Zweck der Datenerhebung

Zur rechtmäßigen Durchführung des Auswahlverfahrens verarbeiten wir die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten wie z. B. Adress- und Kontaktdaten, Telefonnummer, E-Mail, beruflicher Werdegang, Qualifikationen ausschließlich zum Zweck der Beurteilung Ihrer Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung für die zu besetzende Stelle.

#### 4 Rechtliche Grundlagen

Die Erfassung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses und im Fall einer Einstellung gem. §26 Abs.1 (BDSG), Art.6 Abs.1 lit. b EU-DSGVO.

Sollten die Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ggf. zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, kann eine Datenverarbeitung auf Basis der Voraussetzungen von Art. 6 DSGVO, insbesondere zur Wahrnehmung von berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgen. Unser Interesse besteht dann in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen.

## **5 Speicherdauer und Löschung personenbezogener Daten**

Daten von Bewerberinnen und Bewerbern werden im Falle einer Absage nach 6 Monaten gelöscht.

Für den Fall, dass Sie einer weiteren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, werden wir Ihre Daten in unseren Bewerber-Pool übernehmen. Dort werden die Daten nach Ablauf von zwei Jahren gelöscht. Sollten Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens den Zuschlag für eine Stelle erhalten haben, werden die Daten aus dem Bewerberdatensystem in unser Personalinformationssystem überführt und entsprechend den rechtlichen Löscho- und Aufbewahrungsfristen erst gelöscht, wenn Ihr Beschäftigungsverhältnis wieder beendet wird.

## **6 Vertraulichkeit der Datenverarbeitung**

Ihre Bewerberdaten werden nach Eingang Ihrer Bewerbung von der Personalabteilung gesichtet. Geeignete Bewerbungen werden dann intern an die Arbeitsgruppenleitung für die jeweils offene Position weitergeleitet. Dann wird der weitere Ablauf abgestimmt. Im Institut haben grundsätzlich nur die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die dies für den ordnungsgemäßen Ablauf unseres Bewerbungsverfahrens benötigen.

## **7 Übermittlung Ihrer Daten in ein Drittland (Außerhalb der EU und EWR)**

Wir übermitteln keine personenbezogenen Daten an Dritte außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR).

## **8 Ihre Rechte im Datenschutz**

Bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Auskunft, Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung sowie auf Datenübertragbarkeit und im Falle der Unrichtigkeit auf Berichtigung (vgl. Art. 15 - 20 DSGVO).

Bei einer Auskunftsanfrage bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ggf. zusätzliche Informationen zur Bestätigung Ihrer Identität von Ihnen anfordern.

Sie haben als betroffene Person das Recht auf Beschwerde bei einer für Datenschutz zuständigen Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat des Aufenthaltsorts oder des Arbeitsplatzes der betroffenen Person oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.